12.05.2017 09:00 CEST

De-Mail beschleunigt Verfahren zur Beantragung der Elektronischen Gesundheitskarte für Flüchtlinge

Das Sozialamt der Stadt Münster übermittelt personenbezogene Daten von Flüchtlingen, die eine Gesundheitskarte beantragen, ab sofort per De-Mail an die Techniker Krankenkasse. Der staatlich geprüfte De-Mail Dienst sorgt für eine rechtssichere Kommunikation über das Internet. Die elektronische Übertragung der Anträge beschleunigt die Verfahren erheblich. Bei der technischen Anbindung der De-Mail Dienste nutzt Münsters kommunaler IT-Dienstleister citeq die „virtuelle Poststelle“ proGOV der Firma procilon.

Die Elektronische Gesundheitskarte für Flüchtlinge in NRW

Das Land Nordrhein-Westfalen hat im September 2015 eine Rahmenvereinbarung mit den gesetzlichen Krankenkassen zur Übernahme der Gesundheitsversorgung für Flüchtlinge und zur Einführung einer elektronischen Gesundheitskarte abgeschlossen.Die Stadt Münster hat von ihrem Beitrittsrecht Gebrauch gemacht und die elektronische Gesundheitskarte eingeführt. Die in der Vergangenheit im Krankheitsfall notwendige Ausstellung von Behandlungsscheinen durch das Sozialamt kann damit weitgehend entfallen. Mit der elektronischen Gesundheitskarte können die Flüchtlinge nun bei akuter Erkrankung direkt zum Arzt gehen.

proGOV Beispielprozesse

proGOV wandelt E-Mail-Nachrichten in De-Mails
Die „virtuelle Poststelle“ proGOV wandelt die E-Mail-Nachrichten automatisch in De-Mails um und übergibt sie an den De-Mail-Provider. Für die Zukunft plant die citeq weitere Anwendungsszenarien zur Nutzung von De-Mail: So sollen Fotografen Fotos für den neuen Personalausweis künftig ebenfalls mit der jetzt bereit gestellten Lösung per De-Mail an das Bürgeramt der Stadt Münster senden können.

Seit Jahrzehnten gilt die procilon GROUP als verlässlicher Ansprechpartner, wenn es um den Auf- und Ausbau einer sicheren digitalen Kommunikation im deutschen Rechtsraum geht.

Sowohl Unternehmen als auch Behörden setzen zur sicheren Identifizierung, Übertragung und Aufbewahrung ihrer Daten auf Lösungen der Anbietergruppe. Ihr SaaS- und On-Premises-Portfolio ermöglicht es ihnen, digitale Inhalte sicher, niederschwellig, vertraulich, nachvollziehbar und beweisbar zu signieren, auszutauschen und zu archivieren. Die Stärke der procilon GROUP-Produktpalette basiert dabei zum einen auf der strikten Einhaltung deutscher und europäischer Richtlinien und Vorgaben, zum anderen auf dem Einsatz kryptografischer Spitzentechnologien made in Germany, sowie – last but not least – auf seiner Cloud First-Strategie.

Ein wichtiges Mitglied der Anbietergruppe ist die intarsys GmbH. Sie entwickelt und vertreibt qualitativ hochwertige und technologisch führende

Softwareprodukte und -komponenten zur Erzeugung und Prüfung von elektronischen Signaturen, Siegeln und Zeitstempeln sowie zur beweissicheren Langzeitarchivierung von digitalen Dokumenten.

Gemeinsam haben es sich die Mitglieder der Anbietergruppe zum Ziel gesetzt, die procilon GROUP zu einem der führenden deutschen Anbieter elektronischer Vertrauensdienstanwendungen auszubauen.

Sie möchten mehr über die procilon GROUP erfahren? Klicken Sie hier – oder abonnieren Sie den procilon Newsletter.

Kontaktpersonen

Henrike Ewald
Pressekontakt
Marketing Manager
presse@procilon.de
034298 4878 10